

Zwei Ausfälle tun weh

Badminton: SG Schorndorf vor dritter Erstliga-Saison

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 THOMAS WAGNER

Auf dem guten achten Platz hat die SG Schorndorf ihre erste komplette Saison in der Badminton-Bundesliga beendet. Eigentlich wollte die SG in der neuen Spielzeit, die an diesem Sonntag (15.30 Uhr) in Dorteilweil startet, an den Play-off-Plätzen schnuppern. Nun fällt das Ziel doch bescheidener aus, für Ernüchterung sorgen Verletzungspech und der Ukraine-Krieg. „Ich denke, alles andere als der Ligaverbleib wäre vermessen“, sagt der Teamchef, Teammanager und Spieler Benjamin Wahl.

Die Saisonplanungen hatten sich sehr gut angelesen. So freute sich Wahl riesig darüber, dass die deutsche Nationalspielerin Miranda Wilson nach zwei Jahren beim Deutschen Meister 1. BC Wipperfelld zur SG zurückgekehrt ist und den Kader extrem verstärkt. Wie auch Yanis Gaudin. Der 19-jährige Franzose machte mit starken Ergebnissen auf sich aufmerksam und soll seinen Landsmann Arnaud Merkle ersetzen, der die SG verlassen hat.

Vor Februar indes wird Gaudin nicht für die Schorndorfer auflaufen. Er hat sich verletzt und muss operiert werden. „Das ist bitter“, sagt Wahl. „Yanis hätte im Doppel und Einzel gespielt, wir hatten ihn für zwölf Spiele eingeplant.“

Kein Match für die SG bestreiten wird in der kommenden Saison Ivan Sozonov. Nach sehr guten Auftritten in der vergangenen Runde hatte Benjamin Wahl den Russen, der zum Publikumsliebbling in der Karl-Wahl-Halle avancierte, fest eingeplant. „Wir hatten alle Formalitäten erfüllt und wir waren uns mit Ivan im Grunde einig“, sagt Wahl. Nach langen und intensiven Diskussionen hätten sich die Verantwortlichen der SG schließlich doch dazu entschlossen, Sozonov nicht für den Spielbetrieb zu melden.

„Wir hatten ein paar Ideen entwickelt, wollten Ivan eventuell auch für längere Zeit nach Deutschland holen“, sagt Wahl. „Er ist ein super Typ.“ Auch wenn sich die Ein- und Ausreise schwierig gestaltet hätten, Sozonov hätte den Umweg über Finnland nehmen



Der Schotte Alexander Dunn (links, im Doppel mit Benjamin Wahl), Vize-Europameister im Männer-Doppel, spielt auch in der kommenden Saison für die SG Schorndorf. Foto: Ulrich Kolb

men müssen. Zudem werden die Visabestimmungen wohl verstärkt. Alles in allem sei es wohl die richtige Entscheidung gewesen, auf Sozonovs Dienste zu verzichten. „Es ist ein heikles Thema und hätte im Umfeld für Unruhe gesorgt.“ Und selbstverständlich sei sich die SG Schorndorf ihrer Verantwortung bewusst. „Menschlich tut uns die Entscheidung aber furchtbar weh.“

Sportlich ebenfalls. Mit Sozonov und Gaudin brechen der SG zwei Stützen weg, die sie fest eingeplant hatte. „Das ist doppelt bitter“, so Wahl. Mit den beiden hätte sich die SG voraussichtlich in Richtung Tabellenmittelfeld orientieren können. So dürften die Schorndorfer auch in ihrer zweiten Saison den Blick eher nach hinten richten. „Vor allem in den ersten Spielen werden wir bei den Männern nicht so stark besetzt sein“, sagt der Teamchef.

Interessante und gute Spieler indes hat die SG auch ohne Sozonov und Gaudin im Kader. Beispielsweise die drei weiteren Neuzugänge bei den Männern: Karan Rajan Rajarajan, Michal Rogalski und Rory Easton. Rajarajan, Däne mit indischer Abstammung, habe seine Stärken im Einzel, so Wahl. Der 26-Jährige lebt und trainiert in Aarhus.

Eigentlich als Back-up für Gaudin geplant war Michal Rogalski, der als letzter Spieler hinzukam. Der 35-jährige Pole hatte lange Zeit Probleme mit der Patellasehne. „Es war nicht klar, wie es mit seiner Karriere weitergehen würde“, sagt Wahl. Aktuell sei er wieder spielfähig, die jüngsten Ergebnisse seien vielversprechend. Rogalski, der nebenbei die polnische Nationalmannschaft trainiert, soll bei der SG vorwiegend im Einzel zum Einsatz kommen.

Dritter neuer Mann ist der junge englische Nationalspieler Rory Easton (21). „Mit seiner Größe und seinem harten Smash wird er für Furore sorgen“, so Wahl. Easton ist als Stammspieler eingeplant. Den Schorndorfern erhalten bleiben der Däne Mads Kolding und der Vize-Europameister Alexander Dunn. Der Schotte ist Doppel- und Mixed-Spezialist.

Weiterhin setzen die Schorndorfer auf ihre regionale deutsche Achse mit David Kramer, Alan Erben und Benjamin Wahl. „Gut möglich, dass Florian Winniger, Marco Weese, Simon Kramer und Benedikt Tausch den einen oder anderen Einsatz in der ersten Bundesliga bekommen“, so Wahl.

Sehr zufrieden ist der Teammanager mit der Zusammensetzung des Frauenkaders. Miranda Wilson kommt nach ihrer langen

Verletzungspause wieder in Fahrt, wie der dritte Platz bei den deutschen Meisterschaften im Fraueneinzel vor ein paar Wochen beweist. Wahl geht davon aus, dass die Rückkehrerin „relativ viele Spiele für uns“ absolvieren werde. Wilson wird die SG Schorndorf auch abseits des Courts beim Thema Nachhaltigkeit unterstützen.

Kerstin Wagner dürfte nach der Geburt ihrer Zwillinge etwas kürzer treten. Wichtig für die SG Schorndorf ist, dass Lizzie Tolman weiter zum Team gehören wird. Die Engländerin ist im Doppel und Mixed eingeplant. „Sie war in der vergangenen Saison eine große Stütze für unsere Mannschaft“, so Wahl. Sollte Tolman verhindert sein, haben die Schorndorfer mit deren Landsfrau Annie Lado (20) einen Ersatz fürs Doppel und Mixed in der Hinterhand.

Ebenfalls wieder für Schorndorf aufschlagen wird die Dänin Josefine Jensen, die wie Miranda Wilson fürs Fraueneinzel vorgesehen ist. Eine von beiden, so Wahls Plan, soll immer verfügbar sein. „Insgesamt werden wir bei den Frauen immer gut aufgestellt sein.“ Ergänzt wird der Frauenkader durch Jenny Löwenstein, Melina Wild und

Die Spiele der SG Schorndorf

- Sonntag, 11. September (15.30):** SV Fun-Ball Dorteilweil – SG Schorndorf
- Samstag, 24. September (14):** SV Union Lüdighausen – SG Schorndorf
- Sonntag, 25. September (14):** Blau-Weiß Wittorf – SG Schorndorf
- Samstag, 8. Oktober (15):** SG Schorndorf – TV Refrath
- Sonntag, 9. Oktober (11):** SG Schorndorf – 1. BC Wipperfelld
- Sonntag, 23. Oktober (11):** SG Schorndorf – TSV Neuhausen-Nymphenburg
- Samstag, 19. November (18):** 1. BC Beuel – SG Schorndorf
- Samstag, 10. Dezember (15):** SG Schorndorf – BC Offenburg
- Sonntag, 11. Dezember (11):** SG Schorndorf – 1. BC Bischmisheim
- Sonntag, 22. Januar (11):** SG Schorndorf – 1. FC Beuel
- Sonntag, 12. Februar (11):** SG Schorndorf – SV Fun-Ball Dorteilweil
- Samstag, 25. Februar (18):** TV Refrath – SG Schorndorf
- Sonntag, 26. Februar (13):** 1. BC Wipperfelld – SG Schorndorf
- Sonntag, 5. März (15):** TSV Neuhausen-Nymphenburg – SG Schorndorf
- Sonntag, 18. März (15):** SG Schorndorf – SC Union 08 Lüdighausen
- Sonntag, 19. März (11):** SG Schorndorf – Blau-Weiß Wittorf
- Samstag, 1. April (16):** BC Offenburg – SG Schorndorf
- Sonntag, 2. April (14):** 1. BC Bischmisheim – SG Schorndorf

Ramona Zimmermann. Nicht mehr dabei ist Xenia Kölmel, die sich dem Zweitligisten Mühlheim angeschlossen hat.

Das Kunststück werde auch in dieser Saison wieder sein, „unsere deutsche Achse mit unseren internationalen Spielern zu einem konkurrenzfähigen Team zu mischen“, so Wahl. „Bei den Männern werden wir am Anfang etwas schwächer unterwegs sein, aber mit jedem Spiel stärker werden.“

Froh ist Wahl, dass er die Einsatzpläne für die Hinrunde schon zusammengebastelt hat. „Es kann hier und da noch Abweichungen geben, aber ich bin guter Dinge, dass wir das so durchziehen können.“ Mit der schwierigen Personallage hat sich der Teamchef abgefunden. „Wir werden ein paar Lücken füllen müssen“, sagt er. Deshalb könne es, realistisch betrachtet, nur den Ligaverbleib als Ziel geben.

Vize-Europameister Alexander Dunn bleibt der SG erhalten.

Info

Der Vorverkauf für die Saisonkarte läuft. Nähere Informationen hierzu gibt es auf der Website: www.sg-schorndorf.de/badminton



Lizzie Tolman
 Geboren am 12. Juni 1999 • England • Sechsfache Englische Meisterin Schüler/Jugend • Wales International: Sieger Doppel.



Josefine Jensen
 Geboren am 22. Dezember 2000 • Dänemark • Dritter Platz bei den dänischen U-19-Meisterschaften im Einzel.



Kerstin Wagner
 Geboren am 1. Juni 1985 • Mehrfache Baden-Württembergische und Südostdeutsche Meisterin • Aufstieg 1. Bundesliga.



Miranda Wilson kehrt zur SG zurück. Die deutsche Nationalspielerin und Team-Vize-Europameisterin 2020 hat sich nach einer langen Verletzungspause zurückgekämpft. Foto: Ulrich Kolb



Karan Rajarajan
 Geboren am 30. Oktober 1996 • Dänemark • Dritter Platz dänische Meisterschaften Einzel 2021 • Sieger Slovenia Tuture Series 2019.



Benjamin Wahl
 Geboren am 23. Februar 1984 • Deutscher Hochschulmeister Männerdoppel • 16-facher Baden-Württembergischer Meister.



Rory Easton
 Geboren am 16. Januar 2001 • England • Erster Platz Europäische Rangliste Männerdoppel • Zweiter Platz Irish Open Männerdoppel.



J. Löwenstein
 Geboren am 4. Juni 1999 • Südostdeutsche Meisterschaft U 22 Doppel und Mixed • BW-Vizemeisterin Frauendoppel.



Michal Rogalski
 Geboren am 23. Juni 1987 • Polen • 2008 erste Medaille bei nationalen Meisterschaften • Trainer polnisches Nationalteam.



Mads Kolding
 Geboren am 27. Januar 1988 • Dänemark • Gewinner Thomas-Cup • Zweimaliger Gewinner der German Open.



Alexander Dunn
 Geboren am 13. September 1998 • Schottland • Gewinner Irish Open, Schottische Open und Österreichische Open.



David Kramer
 Geboren am 22. November 1993 • Erster Rangliste Einzel • Fünfter Platz deutsche Meisterschaft Doppel.



Alan Erben
 Geboren am 18. September 1996 • Deutscher Vizemeister U 22 Doppel 2018 • Dritter Südostdeutsche Meisterschaft Doppel.